

"Ensemble"

Emine Sevgi Özdamar: Neue Lektüren eines vielstimmigen Werkes

"Emine Sevgi Özdamars Werk eröffnet einen zugleich intellektuellen wie poetischen Dialog zwischen verschiedenen Sprachen, Kulturen und Weltanschauungen, an dem wir lesend teilhaben dürfen." Jury-Begründung Georg-Büchner-Preis 2022 Die bereits umfangreiche Forschung zu Emine Sevgi Özdamars literarischem Werk hat sich bis heute vor allem auf Themen wie Sprache, Körper, Theater, Migration und Autobiografie konzentriert. Mit dem Erscheinen ihres Romans "Ein von Schatten begrenzter Raum" sowie durch ihre wachsende öffentliche Anerkennung im deutschsprachigen Raum – Georg-BüchnerPreis, Schillerpreis, Bayerischer Buchpreis, Düsseldorfer Literaturpreis – hat sich jedoch eine neue Dynamik ergeben. Diese Entwicklungen laden dazu ein, die Perspektiven auf ihr Werk neu zu justieren. Der Titel "Ensemble" verweist zwar auf Emine Sevgi Özdamars bekannte Brecht-Affinität, doch verfolgt der anlässlich ihres 80. Geburtstags erscheinende Band nicht die Absicht, ihr Werk allein auf das Theater zu reduzieren. Vielmehr soll Özdamars betont "autofiktionales" Erzählwerk in einem kollektiven Netzwerk verortet werden, das sich sowohl räumlich als auch zeitlich entfaltet: Das Ich der Texte ist nie übermächtig, es ruft stets andere Stimmen herbei, "wohnt" bei ihnen – um ein Leitmotiv des jüngsten Romans aufzugreifen – und lässt die Toten zur Sprache kommen. In dieser Hinsicht markieren die Friedhofsbesuche mit der Großmutter eine Art "Urszene" des Werks: Özdamars Texte werden zu einer Sprechbühne, in der sich ein chorischer Erinnerungsraum öffnet.

"Emine Sevgi Özdamars Werk eröffnet einen zugleich intellektuellen wie poetischen Dialog zwischen verschiedenen Sprachen, Kulturen und Weltanschauungen, an dem wir lesend teilhaben dürfen." Jury-Begründung Georg-Büchner-Preis 2022 Die bereits umfangreiche Forschung zu Emine Sevgi Özdamars literarischem Werk hat sich bis heute vor allem auf Themen wie Sprache, Körper, Theater, Migration und Autobiografie konzentriert. Mit dem Erscheinen ihres Romans "Ein von Schatten begrenzter Raum" sowie durch ihre wachsende öffentliche Anerkennung im deutschsprachigen Raum – Georg-BüchnerPreis, Schillerpreis, Bayerischer Buchpreis, Düsseldorfer Literaturpreis – hat sich jedoch eine neue Dynamik ergeben. Diese Entwicklungen laden dazu ein, die Perspektiven auf ihr Werk neu zu justieren. Der Titel "Ensemble" verweist zwar auf Emine Sevgi Özdamars bekannte Brecht-Affinität, doch verfolgt der anlässlich ihres 80. Geburtstags erscheinende Band nicht die Absicht, ihr Werk allein auf das Theater zu reduzieren. Vielmehr soll Özdamars betont "autofiktionales" Erzählwerk in einem kollektiven Netzwerk verortet werden, das sich sowohl räumlich als auch zeitlich entfaltet: Das Ich der Texte ist nie übermächtig, es ruft stets andere Stimmen herbei, "wohnt" bei ihnen – um ein Leitmotiv des jüngsten Romans aufzugreifen – und lässt die Toten zur Sprache kommen. In dieser Hinsicht markieren die Friedhofsbesuche mit der Großmutter eine Art "Urszene" des Werks: Özdamars Texte werden zu einer Sprechbühne, in der sich ein chorischer Erinnerungsraum öffnet.



26,00 €
24,30 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783689301736
Medium: Buch
ISBN: 978-3-68930-173-6
Verlag: Edition Text + Kritik
Erscheinungstermin: 01.06.2026
Sprache(n): Deutsch
Auflage: 1. Auflage 2026
Produktform: Kartoniert
Gewicht: 310 g
Seiten: 212
Format (B x H): 148 x 225 mm

